Presseinformation

30. Juni 2011

Viertelfestival NÖ - Industrieviertel 2011

Weitere acht neue Projekte im Juli

Unter dem Motto „Industrie - Utopie" bietet das Viertelfestival NÖ noch bis 7. August vielfältigen Kunstprojekten im Industrieviertel Raum für „Kultur vor der Haustür". Umgesetzt werden insgesamt 70 Projekte, darunter 22 Schulprojekte, die sich mit den Besonderheiten der Region auseinandersetzen und in Kooperation mit der NÖ Landesausstellung „Erleben, Entdecken und Genießen im Industrieviertel" über die Bühne gehen. Im Juli starten noch weitere acht neue Projekte:

„Der Seifenblasenturm" erweckt einen alten Industrieschornstein in Günselsdorf zum Leben und lenkt ab morgen, Freitag, 1. Juli, den ganzen Monat lang mittels Seifenblasen, die aus dem ca. 40 Meter hohen Schlot steigen, den Blick auf die Überbleibsel der Industriealisierung. Ebenfalls ab morgen, Freitag, 1. Juli, werden im „Heimathaus" in Brunn am Gebirge Werkzeuge der vergangenen Industrieproduktion und Gemälde zum Thema „Industrie - Utopie" gezeigt, ergänzt durch eine Lesung aus Werken des Arbeiterdichters Alfons Petzold.

Im Rathaus von Schwechat zeigt die Ausstellung „Industrie schafft Existenzen" ab morgen, Freitag, 1. Juli, Fotos von langjährigen MitarbeiterInnen zweier Schlüsselunternehmen des Industrieviertels, der Brauerei Schwechat und des Flughafens Wien. Die Theater-Performance „Guter Morgen Marienthal" der Gruppe Dreizehnterjanuar geht ab morgen, Freitag, 1. Juli, in Gramatneusiedl der Frage nach, welche Facetten von Beschäftigung in Zukunft eine Rolle spielen werden.

In Wiener Neustadt verspricht das Projekt „Noizeindustry/Lärmwerk" morgen, Freitag, 1. Juli, ein von Lehrlingen aus der Metall verarbeitenden Industrie und jungen Musikern aus dem Umfeld des Jugendkulturzentrums „Triebwerk" gemeinsam erarbeitetes Sounderlebnis zwischen E-Gitarre und Schlagbohrer. Vom Saft von Pflanzen gezeichnet sind die chromatographischen Arbeiten von Mathilde Hörler, die ab Samstag, 9. Juli, in der Johanneskapelle von Petronell-Carnuntum unter dem Titel „Florale Industrie-Utopie" zu sehen sind.

„A Translocator" nennt sich eine Klanginszenierung, bei der ab Samstag, 16. Juli, Schallquellen aus der Zukunft des Viertelfestivals (Weinviertel 2013) bei Hainburg

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

über die Donau in das Industrieviertel transportiert werden. In luftiger Höhe bewegt sich schließlich die Aktion „Hybris", bei der am Sonntag, 24. Juli, Planen mit den Schlagworten „Hybris", „Atom", „Gen", „Plastik", „Nano" und „Neuro" von der Burgruine Rauheneck 700 Meter quer über das Helenental bis zur Burgruine Rauhenstein gleiten werden.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim Viertelfestival NÖ unter 02572/342 34-0, e-mail viertelfestival@kulturvernetzung.at und http://www.viertelfestival-noe.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at